

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. August 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 97

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 6.8.48. Oberin der Heimatmissionsschwestern und Geistlicher Rat Niggel: Sie müssen den Bau einstellen, wenn sie nicht Hilfe bekommen. Unsere Finanzkammer kann nicht helfen, aber vielleicht von der Million der Caritas noch wie die 10 000 für Marienanstalt. Ob eine Sammlung? Nicht für einzelne Gruppe, sondern im ganzen.

18.00 Uhr im Hospital Schwaben: Arona noch in Erholung nach ihrer schweren Operation, also Virginia an der Arbeit. Examensschwester von außen, die früher dort zum Zahnarzt gingen. Frau Oberin kommt zu Besuch herein.

Vormittag Pfaller, kommt von Lourdes und von Konnersreuth. War dort in Lourdes im siebten Himmel, nimmt im nächsten Jahr ihren Mann mit. Resl ist krank, Lungenentzündung. - „Ich sterbe“, hat sie zum Pfarrer gesagt. Zuerst abgewiesen, aber dann in den Pfarrhof und richtig kam sie Mittag dorthin. Äpfel aus ihrem Garten.